

**VIII. Sitzung,**  
**Samstag, den 1. August 1908, vormittags 8<sup>1/2</sup> Uhr,**  
**im Schulratssaal.**

—  
Entschuldigt abwesend Direktor Franel.  
—

Der Schulrat genehmigt das Protokoll der VII. Sitzung vom 13. Juli 1908 und nimmt Kenntnis von den seitherigen Präsidialverfügungen und Beschlussausführungen.

91.  
Protokoll.

Gesuche um Bewilligung von Extrakrediten bzw. Krediterhöhungen für das Jahr 1909 sind eingegangen:

- a) von der Direktion der Kupferstichsammlung zur Bestreitung der aus dem Öffnen der Sammlung am Sonntag erwachsenden Mehrausgaben (Fr. 200) und um Erhöhung des ordentlichen Kredites von Fr. 5500 auf Fr. 6500;
- b) von Prof. Decoppet für Spezialuntersuchungen und Reisen (Fr. 200);
- c) von Prof. Dr. Grossmann zur Anschaffung von Vorlagen für den Unterricht in darstellender Geometrie (Fr. 200);
- d) von Prof. Dr. Gull zur Anschaffung von Diapositiven für die Vorlesung über Städtebau (Fr. 300);
- e) von Prof. Dr. Jaccard zur Anschaffung von Instrumenten (Fr. 100);
- f) von Prof. Dr. Lorenz zur Anschaffung eines elektrischen Verbrennungsofens (Fr. 300—400);
- g) von Prof. Dr. Prásil für Ergänzungen an der Niederdruckturbine (Fr. 2500);
- h) von Prof. Dr. Rosenmund für photogrammetrische Aufnahmen und Bearbeitung derselben (Fr. 1100) und um Erhöhung des ordentlichen Kredites für Vermessungsübungen (Fr. 3000) und für Anschaffungen der geodät. Sammlung (Fr. 3000) um je Fr. 1000;
- i) von Prof. Dr. Schröter zur Anschaffung des Herbariums von Dr. Dutoit in Bern (Fr. 1500);
- k) von Prof. hon. Dr. Standfuss zum Zwecke der Beibehaltung des bisherigen a. o. Assistenten (Fr. 2000);
- l) von Prof. Dr. Weiss zur Anschaffung eines Spektrographen (Fr. 2500);
- m) von Prof. Dr. Wolfer zur Anschaffung eines Refraktors (Fr. 54 000);
- n) von Prof. Dr. Zemp zur Anschaffung von Diapositiven für den Unterricht in der neueren Kunstgeschichte (Fr. 500).

92.  
Extrakredite pro 1909.  
(543 - 550)

Der Schulrat,

in Erwägung, dass die pro 1909 budgetierten Ausgaben gemäss Entwurf den letztjährigen Betrag wesentlich übersteigen;

in der Absicht, die Überschreitung soweit als tunlich einzuschränken und deshalb Erhöhungen von normalen Krediten und Gewährung von Extrakrediten, sofern sie nicht dringlicher Natur sind, zu vermeiden,

auf den Antrag des Präsidenten,  
beschliesst:

1. Die Gesuche unter a (Fr. 200), c, d, g, h (Fr. 1100 für photogrammetrische Aufnahmen), k, m, n werden genehmigt.

2. Für das Jahr 1909 werden demgemäss folgende Extrakredite in das Budget eingestellt:

Aktum, den 1. August 1908.

- Fr. 200.— für die Kupferstichsammlung;  
" 200.— " Prof. Dr. Grossmann;  
" 300.— " Prof. Dr. Gull;  
" 2,500.— " Prof. Dr. Práail;  
" 1,100.— " Prof. Dr. Rosenmund;  
" 2,000.— " Prof. hon. Dr. Standfuss;  
" 18,000.— " Prof. Dr. Wolfer (unter Verteilung der Summe von Fr. 54 000.—  
auf drei Jahre);  
" 500.— " Prof. Dr. Zemp.  
3. Die übrigen Gesuche können nicht berücksichtigt werden.  
4. Mitteilung an die Petenten.

93.  
Budget 1909.  
(551)

Der Präsident legt den Budgetentwurf für das Jahr 1909 vor.  
Die Vorlage wird mit folgenden Abänderungen gutgeheissen:

Ausgaben.

I. Beamtungen.

7. a) Kanzlisten des Schulrates etc.: Erhöhung um Fr. 1200.—.

II. Verwaltung.

3. a) Verbrauch an Gas und elektrischem Strom für Beleuchtung etc.: Reduktion um Fr. 1000.—.

5. Unterhalt des Mobiliars etc.: Reduktion um Fr. 1000.—.

III. Kosten des Lehrpersonals.

2. b) Besoldungen der Assistenten: Reduktion um Fr. 2000.—.

3. Anteil der Lehrerschaft an Schulgeldern und Honoraren: Reduktion um Fr. 1000.—.

IV. Unterrichtsmittel, Werkstätten, Laboratorien und Sammlungen.

1. Unterrichtsmittel aller Art etc.: Reduktion um Fr. 2000.—.

3. Personal der Werkstätte der mech.-techn. Abteilung: Reduktion um Fr. 75.—.

4. c) Elektro- und physikalisch-chemische Laboratorien: Reduktion um Fr. 400.— (begehrter Extrakredit).

8. a) Allg. Übungslaboratorien: Reduktion um Fr. 2500.— (begehrter Extrakredit).

11. Pflanzenphysiol. Institut: Reduktion um Fr. 100.— (begehrter Extrakredit).

12. b) Botanische Sammlung: Reduktion um Fr. 1500.— (begehrter Extrakredit).

13. b) Untersuchungen auf dem Gebiete des Forstschutzes etc.: Reduktion um Fr. 200.— (begehrter Extrakredit).

17. Kupferstichsammlung: Reduktion um Fr. 1000.— (begehrter Extrakredit).

Das Budget, wie es aus den Beratungen hervorgegangen ist, wird dem Protokoll einverleibt.

94.  
Materialprüfungsanstalt,  
Budget 1909.  
(539)

Der Direktor der Materialprüfungsanstalt übermittelt den Budgetentwurf pro 1909. Er begründet in seiner Eingabe vom 23. Juli 1908 (No. 930) die gegenüber dem Budget pro 1908 vorgenommenen Änderungen.

Die Vorlage sieht an Ausgaben den Betrag von Fr. 95,000.— vor; die Einnahmen sind mit Fr. 55,000.— veranschlagt.

Auf den Antrag des Präsidenten

wird beschlossen:

Der Entwurf wird in zustimmendem Sinne an das eidg. Departement des Innern weitergeleitet.

95.  
Prüfungsanstalt  
für Brennstoffe,  
Budget 1909.  
(544)

Mit Bezug auf das Budget der eidg. Prüfungsanstalt für Brennstoffe pro 1909 beantragt der Präsident, von dessen Behandlung im Schosse des Schulrates abzusehen und die endgültige Bereinigung der Aufsichtskommission, die heute Nachmittag zusammentreten wird, zu übertragen.

Dem Antrage wird zugestimmt.

Aktum, den 1. August 1908.

Mit Zuschrift vom 27. Juni 1908 (Nr. 762) ersucht Prof. Dr. Hennings um Erhöhung seines Jahresgehaltes von Fr. 10,000.— auf Fr. 12,000.— mit dem Bemerken, dass er sich bei Übernahme der Stelle mit dem Gehalt des Vorgängers begnügt habe, obwohl der damalige Schulratspräsident sich zu einer Erhöhung hätte bereit finden lassen. Die Voraussetzung namhafter Nebeneinkünfte sei nicht in Erfüllung gegangen, zudem seien die Lebensverhältnisse teurere geworden.

96.  
Prof. Hennings,  
Besoldungserhöhung.

Der Schulrat,  
unter ausdrücklicher Anerkennung der grossen Verdienste des Herrn Prof. Hennings um die Ingenieurschule und des wohlbegründeten Ansehens, das er als Fachmann geniesst,

in Erwägung:

- a) dass Prof. Hennings zu den höchst besoldeten Professoren zählt;
- b) dass der Reglementsentwurf eine ansehnliche Erhöhung der Schulgeldanteile vorsieht;

nach gewalteter Diskussion, auf den Antrag des Präsidenten,  
beschliesst:

1. Dem Gesuche kann der Konsequenzen wegen leider keine Folge gegeben werden.
2. Mitteilung an den Petenten.

Der Schulrat,  
nach Kenntnisnahme:

97.  
Beleuchtungseinrichtung.  
(534, 537)

- a) eines Gesuches der Laboratoriumskonferenz des Maschinenlaboratoriums vom 24. Juni 1908 (Nr. 744) um möglichst umgehende Bewilligung eines Extrakredits im Betrage von ca. Fr. 43,000 zur Erstellung einer Akkumulatorenbatterie im Hauptgebäude als notwendige und dringliche Ergänzung der Beleuchtungsanlage für das Hauptgebäude und das Maschinenlaboratorium;
- b) einer Zuschrift des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich vom 30. Juni 1908 (Nr. 772), woraus hervorgeht, dass eine Entlastung der bestehenden Kraftanlage im Maschinenlaboratorium mit geringen Kosten durch Anschluss der Glühlichtbeleuchtung im Hauptgebäude an das städtische Netz bereits auf Beginn des nächsten Semesters erreicht werden könnte, so dass dem Maschinenlaboratorium nur noch die Stromlieferung für die Bogenlampen verbliebe;
- c) eines Berichtes des Herrn Prof. Dr. Wyssling über die sub b) erwähnte Zuschrift, d. d. 2. Juli 1908 (Nr. 796), aus dem sich ergibt, dass nach dem Vorschlage des städtischen Elektrizitätswerkes wohl eine etwelche Verbesserung zu erzielen ist, eine radikale Abhilfe aber nur von der Anlage einer neuen Akkumulatorenbatterie erwartet werden kann;

in Erwägung:

dass die Dringlichkeit einer Verbesserung und Vervollkommnung der Beleuchtungseinrichtung für das Maschinenlaboratorium und das Hauptgebäude ausser Frage steht; dass das Kreditgesuch für die Durchführung des Projektes der Laboratoriumskonferenz aber frühestens in der Herbstsession der eidg. Räte behandelt werden könnte, was gleichbedeutend ist mit einem Verzicht auf Besserung der Verhältnisse für das kommende Wintersemester;

dass andererseits der Vorschlag des städtischen Elektrizitätswerkes Aussicht auf rasche und billige Beseitigung der krassensten Übelstände bietet;

nach gewalteter Diskussion, auf den Antrag des Präsidenten

beschliesst:

1. Der Präsident wird ermächtigt, dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich den Anschluss des Glühlampennetzes im Hauptgebäude zu übertragen, in der Meinung, dass dadurch die zukünftige Lösung der Beleuchtungsfrage für die bestehenden und die neu zu erstellenden Gebäulichkeiten keineswegs präjudiziert werden solle.
2. Mitteilung an die Laboratoriumskonferenz des Maschinenlaboratoriums.

Der Schulrat,

nach Entgegennahme einer Einladung des Haller Denkmal-Komitees in Bern vom 10. Juli 1908 (Nr. 877) zur Entsendung eines Delegierten an die anlässlich der Enthüllung des Standbildes Hallers am 15. und 16. Oktober 1908 stattfindenden Feierlichkeiten,

98.  
Haller-Feier,  
Delegation.  
(530)

Aktum, den 1. August 1908.

auf den Antrag des Präsidenten,  
beschliesst:

1. Als Delegierter des eidg. Polytechnikums zu der auf den 15. und 16. Okt. 1908 angesetzten Albrecht von Haller-Feier wird bezeichnet:  
Herr Prof. Dr. Geiser, Küsnacht-Zürich.
2. Mitteilung an den Genannten, die Direktion und den Kassier, sowie durch besonderes Schreiben an den geschäftsführenden Vizepräsidenten des Haller Komitees (Prof. Dr. Tschirch in Bern).

99.  
Prof. Lacombe,  
Rücktritt.  
(527)

Mit Zuschrift vom 28. Juli 1908 (Nr. 953) ersucht Prof. M. Lacombe infolge seiner Berufung zum Professor für höhere Geometrie an der Universität Lausanne um Entlassung aus seiner Lehrstelle am eidg. Polytechnikum auf den 1. Oktober 1908.

Der Schulrat,  
in Würdigung der von Prof. Lacombe angeführten Gründe,  
nach gewalteter Diskussion, auf den Antrag des Präsidenten,  
beschliesst:

1. Dem Bundesrat wird beantragt, Herrn Lacombe die nachgesuchte Entlassung aus der Stelle eines Professors für darstellende Geometrie in französischer Vortrags-sprache auf den 30. September 1908 unter Verdankung der geleisteten Dienste zu erteilen.
2. Mitteilung an das eidg. Departement des Innern durch besonderes Schreiben.

100.  
Lebensversicherung  
Lacombe,  
Verzicht auf  
Rückerstattung des  
Deckungskapitals.  
(528)

Der Schulrat,  
nach Kenntnisnahme

eines mündlichen Gesuches von Prof. Lacombe um Festsetzung der Bedingungen, unter denen seine mit der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt abgeschlossene Police Nr. V E 25736 im ganzen Umfange unverändert fortbestehen könne; einer Zuschrift der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt vom 1. Aug. 1908 (Nr. 974), woraus sich ergibt, dass die von Prof. Lacombe gemäss Art. 6a des Vertrages mit der Schweiz. Rentenanstalt vom 13. Brachmonat 1862 an die Schulkasse zu restituierende Hälfte des Deckungskapitals der Versicherungssumme Fr. 1602.50 per 30. September 1908 beträgt;

in Würdigung der vierzehnjährigen guten Dienste des Professors;  
auf den Antrag des Präsidenten,  
beschliesst:

1. Es sei dem Bundesrate zu beantragen: Zum Zwecke des unveränderten Fortbestandes der Police Nr. V E 25736 wird auf die Rückerstattung der Hälfte des Deckungskapitals, welche den von der Schulkasse bis jetzt bezahlten Prämien entspricht (Art. 6a des Vertrages mit der Schweiz. Rentenanstalt), betragend Fr. 1602.50, zugunsten des Herrn Prof. Lacombe verzichtet.
2. Mitteilung an das eidg. Departement des Innern durch besonderes Schreiben.

101.  
Zuweisung  
des gesamten Unterrichts  
in darstellender  
Geometrie  
für das W.-S. 1908/09  
an Grossmann.

Der Schulrat,

in Erwägung, dass es unmöglich ist, die durch den Rücktritt Professor Lacombe's frei werdende Professur auf Beginn des Studienjahres 1908/09 definitiv zu besetzen;  
nach gewalteter Diskussion, auf den Antrag des Präsidenten,  
beschliesst:

1. Die Vorlesungen in französischer Sprache über „Géométrie descriptive“ nebst Übungen und Repetitorien an den Abteilungen II, III, V C und VI A fallen im Wintersemester 1908/09 aus. An deren Stelle treten die Vorlesungen „Darstellende Geometrie“ 4 Stunden nebst Übungen (4 Stdn.) und Repetitorien in deutscher Sprache (Prof. Dr. Grossmann).

Aktum, den 1. August 1908.

2. Der Unterricht in darstellender Geometrie an der Abt. I (2 Stunden Vorlesungen und 4 Stunden Übungen) wird für das Wintersemester 1908/09 Prof. Dr. Grossmann übertragen.

3. Prof. Grossmann wird von der Mitwirkung im „Mathematischen Seminar“ für das Wintersemester 1908/09 dispensiert; der Vorstand der Abt. VIA wird eingeladen, für Ersatz zu sorgen.

4. Mitteilung an Prof. Dr. Grossmann, die Direktion für sich und zur Bekanntgabe an die Studierenden, an die Vorstände der Abt. I, II, III, V C, VIA und an den Kassier.

Der Schulrat,

nach Einsicht eines Berichtes der Abteilungskonferenz VIA, d. d. 29. Juli 1908 (Nr. 961), über das ihr unterm 12. Juni zur Begutachtung überwiesene Habilitationsgesuch des Herrn Dr. G. Du Pasquier in Zürich,

in Anwendung von Art. 96, 1 f des Reglements für die eidg. polytechnische Schule,

auf den Antrag des Präsidenten,  
beschliesst:

1. Dr. Gustav Du Pasquier, von Neuchâtel und Fleurier, wird gestattet, in der Eigenschaft als Privatdozent an der Freifächerabteilung des eidg. Polytechnikums Vorlesungen über mathematische Fächer anzukündigen und zu halten.

2. Derselbe wird eingeladen, zum Zwecke der Einführung bei der Lehrerschaft und den Studierenden eine Antrittsvorlesung zu halten, über deren Anordnung er sich mit dem Direktor zu verständigen hat.

3. Mitteilung an den Petenten unter Rücksendung der Ausweise, an die Direktion, die Vorstände der Abteilungen VIA und VII, sowie den Kassier.

102.  
Dr. Du Pasquier,  
venia legendi.

Auf die von der Konferenz der Abteilung VIA am Schlusse des Studienjahres 1905/06 gestellte Preisaufgabe ist eine von Herrn Hermann Schüepp verfasste Arbeit eingegangen.

Der Schulrat,

nach Entgegennahme eines Berichtes und Vorschlages der Abteilungskonferenz vom 29. Juli 1908 (Nr. 959),

auf den Antrag des Präsidenten,  
beschliesst:

1. Der diplomierte Fachlehrer Herr Hermann Schüepp, von Eschlikon (Thurgau), erhält für die Lösung der von der Konferenz VIA gestellten Preisaufgabe, lautend:  
„Es sollen die Bewegungsänderungen eines Körpers untersucht werden, die bei plötzlichen Fixierungen desselben eintreten.

Die Lösung der Aufgabe soll zuerst allgemein entwickelt und nachher an speziellen Beispielen erläutert werden“  
einen Preis im Betrage von Fr. 400. — nebst der silbernen Medaille des eidg. Polytechnikums.

2. Der Name des Preisgekrönten ist im schweiz. Bundesblatt zu veröffentlichen.

3. Mitteilung an Herrn Schüepp, die Direktion (unter gleichzeitiger Zustellung der Arbeit), an den Vorstand der Abteilung VIA und den Kassier.

103.  
Preiserteilung  
an Schüepp.

Schulrat Zschokke bringt die Frage der Wiederbesetzung der durch den Hinfried Stiefels erledigten Professur für deutsche Literaturgeschichte zur Sprache. Er vertritt die Ansicht, dass die nötigen Schritte zur Gewinnung eines Gelehrten von Ruf mit Beförderung getan werden sollten, und zwar unabhängig von dem Vorgehen der Universität Zürich.

Der Präsident pflichtet der Anregung bei und erklärt sich bereit, in erster Linie bei den bedeutendsten Fachgelehrten Deutschlands Umfrage zu halten.

104.  
Wiederbesetzung der  
Professur für deutsche  
Literaturgeschichte.

Schluss der Sitzung 12 Uhr.